043/2024 28.5.2024

**Die Wüste lebt  
Uni Osnabrück lädt zu Führung durch einen aufregenden Stadtteil ein**

Im Sommersemester 1974 startete die Universität Osnabrück ihren Lehrbetrieb. Anlässlich ihres 50. Geburtstages lädt die Uni im Rahmen ihres Jubiläumsprogramms unter dem Titel „Vom Sumpf über den Industriestandort zum studentischen Wohnquartier“ zu einem abwechslungsreichen Spaziergang rund um das studentische Wohnheim "Alte Fabrik" in der Osnabrücker "Wüste".  Am **Freitag, 31. Mai**, geben Dr. Thorsten Unger, Archivar von Hochschule und Uni Osnabrück, sowie der Biologe Prof. Herbert Zucchi **von 16 bis 18 Uhr** dort Einblicke in die (Uni-)Geschichte sowie in die reiche Flora und Fauna des Stadtteils. Treffpunkt ist der Spielplatz am Jahnplatz 6.

Der Osnabrücker Stadtteil "Wüste" verdankt seinen Namen der ehemals sumpfigen Beschaffenheit des im Mittelalter vor den Stadttoren gelegenen Areals. Nach der Trockenlegung gab es über die Jahrhunderte verschiedene Nutzungen: Die Wüste wurde landwirtschaftlich und später industriell erschlossen, im 20. Jahrhundert wurde sie gar als "Müllhalde" verwendet, bevor sie sich immer stärker auch zu einem (auch studentisch geprägten) Wohnquartier entwickelte. Trotz der Überformungen ist die ursprüngliche Beschaffenheit des Stadtteils immer noch zu erkennen.

Im Rahmen der Führung wird das studentische Leben und die studentische Versorgung durch das Studierendenwerk in der Frühzeit der Universität Osnabrück beleuchtet und gleichzeitig ein Blick auf die reiche Flora und Fauna der Wüste geworfen, die den Stadtteil bis heute prägt. Weitere Infos unter: https://www2.uni-osnabrueck.de/uos/50jahre/programm/fuehrung-die-wueste-lebt

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**Dr. Thorsten Unger   
Universitäts- und Hochschularchiv Osnabrück  
Tel.: +49 541 331 6231  
E-Mail: thorsten.unger@uos.de